



Partydeck: Die mit Wunschfarben illuminierte Bar lockt Nachtschwärmer auf das Sundeck. Davor sprudelt ein beheizter Jacuzzi.

und einladend wirkt und maximal von den großen Fenstern profitiert. Ich will möglichst viel von der Natur um mich herum mitbekommen, wenn ich an Bord bin.“ Und das wird laut Nigel Jenkins oft der Fall sein. Nicht ohne Grund taufte der Eigner seine Yacht „Home“. Bis zu sieben Monate pro Jahr sollen die drei Decks des Verdrängers sein Zuhause sein. Bevorzugtes Revier: die Bahamas.

Passend zu diesen Plänen gestaltete Gatto auch den über die gesamte Breite reichenden Eignerbereich im vorderen Drittel des Hauptdecks. Da der Eigner

während der langen Reisen seinen beruflichen Pflichten nachkommen muss, verständigte man sich auf zwei Büros: ein inneres Arbeitszimmer, direkt mit der Mastersuite verbunden, und ein separates Büro, in dem bei Bedarf zwei Angestellte arbeiten können.

Bar-Work-out an der Tanzstange

Ist das Tagewerk vollbracht, bietet „Home“ eine Vielzahl an Möglichkeiten, um sich angenehm die Zeit zu vertreiben. Das offen gestaltete Sundeck zählt mit einer fest installierten Bar, dem Jacuzzi

und mehreren Liege- und Sitzmöbeln von Paola Lenti zu den liebsten Plätzen des Eigners. Die Yogamatten staut die Crew nach dem Training unter den Sonnenliegen, eine aus der Decke fahrende Leinwand und ein Beamer verwandeln das luftige Topdeck am Abend auf Knopfdruck in ein Open-Air-Kino. Gäste, die sich nach mehr Action sehnen, dürfen sich an einer Tanzstange austoben, die in Barnähe installiert werden kann.

Als Partyzentrale fungiert die hinter Brücke und Kapitänskabine gelegene Lounge des Oberdecks. Der mit einem



Treffpunkte: Loungemöbel und Sonnenliegen aus der Outdoor-Kollektion von Paola Lenti stehen auf dem teilweise überdachten Sundeck (links). Der mit Synthetik-Teak bestückte Salon auf dem Oberdeck verwandelt sich bei Bedarf in einen Partyraum.